

**C. Bolhoevener in München.**  
Anstalt  
für  
**Lichtdruck.**

[13318.]

Nachstehend gebe ich meine Durchschnitts-Preise für die Vervielfältigung durch Lichtdruck in den gangbarsten Formaten. Die Preise können in besonderen Fällen noch modificirt werden; namentlich bleibt bei andauernder Beschäftigung meiner Pressen, für Zeitschriften, grössere Werke etc. specielle Vereinbarung vorbehalten. Besonders schwierige Herstellung, sowie der Druck auf gefirnissetem Kreidepapier, würde dagegen event. eine angemessene Erhöhung der Preise zur Folge haben.

Papier ist wegen der Qualität und Format-Differenz nicht mit in Anschlag gebracht; ich liefere dasselbe unter billigster Berechnung.

Preis-Courant für Vervielfältigung durch Lichtdruck.

Bildgrösse in Centimeter 6:9 (Visite).

100 Ex.: 9 M. 500 Ex.: 35 M. 1000 Ex.:

60 M. Photogr. Aufnahme im Atelier 3 M.

Bildgrösse in Centimeter 9:14 (Cabinet).

100 Ex.: 12 M. 500 Ex.: 50 M. 1000 Ex.:

90 M. Photogr. Aufnahme im Atelier 5 M.

Bildgrösse in Centimeter 16:20. 100 Ex.:

18 M. 500 Ex.: 80 M. 1000 Ex.: 140 M.

Photogr. Aufnahme im Atelier 8 M.

Bildgrösse in Centimeter 24:30. 100 Ex.:

25 M. 500 Ex.: 110 M. 1000 Ex.: 200 M.

Photogr. Aufnahme im Atelier 10 M.

Bildgrösse in Centimeter 30:40. 100 Ex.:

32 M. 500 Ex.: 140 M. 1000 Ex.: 250 M.

Photogr. Aufnahme im Atelier 15 M.

Grössere Blätter nach Uebereinkunft.

Bei Bestellung von 500 Expl. eines Bildes werden die Kosten der Aufnahme nicht berechnet.

Bei gleichzeitiger Bestellung mehrerer Bilder in Visite und Cabinet, z. B. Städte-Ansichten, tritt eine erhebliche Preis-Ermässigung ein.

Druckproben stehen zu Diensten.

Für D.-M. 1878.

[13319.]

Der steigende Absatz meiner Tintenfabrikate nimmt meine Arbeitskraft derartig in Anspruch, daß ich meinen kleinen Verlag vor kurzem verkaufte und zwar „Bartels, Auswahl deutscher Gedichte“ an Herrn R. Kindermann (Kantig' Sort.-Buchh.) hier, „Fischer, Briefe über Freimaurerei“ an Herrn Bruno Zechel in Leipzig, den Rest (Fricke, Maennel, Rudolph, Uhlich, Weber) an Herrn Fr. Eugen Köhler hier. — Mit nächster D.-M. wird deshalb Herr Rob. Hoffmann in Leipzig, dem ich auch an dieser Stelle für die sorgfältige Wahrung meiner Interessen herzlich danke, aufhören, für mich als Commissionär zu fungiren. Ich bitte darum dringend, alles Remissionsberechtigte jedenfalls D.-M. 1878 remittiren und die kleinen Salbi (leider theilweis aus den Vorjahren) in dieser D.-M. ausgleichen zu wollen.

Paul Strebel in Gera.

**Zur wirksamen Insertion**

[13320.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben von

Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30  $\mathcal{M}$  netto baar für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im März 1878.

Georg Stille.

**Für Verleger botan. Werke etc.**

[13321.]

In meinem Verlag erscheint zu Ostern d. J. ein

**Taschenkalender**

für

**Pflanzensammler**

in billiger Ausgabe für Volksschulen, Anfänger etc. und in umfangreicherer Ausgabe für höhere Lehranstalten, Botaniker, Gärtner u. s. w.

Ich beabsichtige beiden in bedeutender Auflage erscheinenden Ausgaben Inserat-anhänge beizufügen, die sich für Anzeigen botanischer Werke etc. deshalb vorzüglich eignen dürften, weil dieselben einen wirklich bleibenden Werth behalten, da es nicht nöthig ist, den Pflanzenkalender jedes Jahr, sondern nur bei Bedarf neu erscheinen zu lassen. Ich berechne bei einfachem Satz die ganze Seite (11½ Cm. lang, = 40 Zeilen Petit-Antiqua, u. 7 Cm. breit) mit 10  $\mathcal{M}$ , die ½ Seite mit 6  $\mathcal{M}$  und ¼ Seite mit 4  $\mathcal{M}$  netto baar. Complicirter Satz der Inserate würde einen Zuschlag von 10% auf obige Preise erfordern. Ich erbitte Aufträge mit genauer Bezeichnung, in welche Ausgabe die Inserate kommen sollen, möglichst umgehend direct, spätestens aber bis Ende März d. J.

Oskar Leiner in Leipzig.

[13322.] Die in meinem Verlage erscheinende:

**Friedrich Georg Wied's**

**Deutsche illustrierte**

**Gewerbezeitung**

empfehle ich zu Inseraten (30  $\mathcal{M}$  pro Zeile und entsprechender Rabatt) sowie zu Beilagen (1500 à 1  $\mathcal{M}$  pro Hundert) angelegentlichst.

Sie ist das älteste ähnliche Organ in Deutschland — der laufende Jahrgang ist der dreiundvierzigste — und hat, da nahezu sämtliche Gewerbevereine Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, unter deren Mitgliedern sie circulirt, ihre Abonnenten sind, sehr zahlreiche Leser.

Inserate und Beilagen erzielen daher erfahrungsgemäß die beste Wirkung.

Stuttgart.

Carl Grüniger.

[13323.]

Allgemeine

**Literarische Correspondenz**

für

das gebildete Deutschland,

gleichzeitig Fortsetzung des

**Literarischen Verkehrs.**

In das Bereich ihrer Kritik zieht die Redaction neue (in- und ausländische) Erscheinungen aus dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, und zwar, was die Erzeugnisse des Buchhandels betrifft, hauptsächlich Werke der schönen Literatur (Romane, Novellen, Gedichte und Dramen), der Literatur- und Kunstgeschichte, der Länder- und Völkerkunde, und aus den wissenschaftlichen Disciplinen der Philosophie, Pädagogik, Geschichte und Alterthumskunde solche Erscheinungen, die sich an das Interesse eines allgemein gebildeten Publicums wenden.

Gute Novitäten dieser Art erbitte ich für die Redaction stets sofort nach Erscheinen.

Germann Foltz in Leipzig.

[13324.] Zur Ankündigung

= chemisch-technischer Werke =  
empfehle ich:

Die

**Chemische Industrie.**

Monatsschrift

herausgegeben

vom Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Für die Redaction verantwortlich:

**Dr. Emil Jacobsen.**

Insertionspreis für die 1mal gespaltene Petitzeile 50  $\mathcal{M}$ ; bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft. Berlin, März 1878.

Julius Springer.

[13325.]

**Adolf Steiner,**

**Annoncen-Expedition in Hamburg**

(Inseratenpächter d. „Wespen“, „Presse“, „Tribüne“ etc.) vermittelt zu den günstigsten Bedingungen — ohne Porto und ohne Spesen — Buchanzeigen in alle deutschen u. ausländ. Blätter und gewährt bei größeren Beträgen den Herren Verlegern auch längeren Credit. Nähere Auskunft u. Preiscurants bei Commissionär: Edwin Schloemp in Leipzig.

NB. Insbesondere empfehle meinen Fachzeitschriften-Katalog zur gef. Benutzung.

**Geographisches Institut zu Weimar,**

[13326.] Mitglied des Allgemeinen freien Verleger-Vereins, liefert nur an Handlungen, die laut Liste des Vereins alljährlich prompt abrechnen, d. h. rechtzeitig remittiren resp. disponiren und ohne Uebertrag zahlen.

**Für Verleger!**

[13327.]

Zwei je einbändige, gute, spannende Romane und ein Band kleine, ebenfalls sehr fesselnde Novellen, aus der Feder eines bekannten Schriftstellers, sind billig zu verkaufen.

Adressen von Reflectenten sub Chiffre C. B. 57. an Haasenstein & Vogler in Prag.